

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname des Antragstellers

\_\_\_\_\_  
Straße, Haus-Nr.

\_\_\_\_\_  
PLZ, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon / E-Mail-Adresse

An den  
Hochsauerlandkreis  
Fachdienst Wasserwirtschaft  
59870 Meschede

Antragsdatum: \_\_\_\_\_

über die Stadt-/Gemeindeverwaltung  
  
\_\_\_\_\_

### Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

zur Einleitung von

- |  |    |   |
|--|----|---|
| <input type="checkbox"/> geklärtem Schmutzwasser | in | <input type="checkbox"/> ein oberirdisches Gewässer |
| <input type="checkbox"/> Niederschlagswasser     |    | <input type="checkbox"/> das Grundwasser            |

Ich beantrage die wasserrechtliche Erlaubnis zur Einleitung des auf dem Grundstück

in \_\_\_\_\_ Ortsteil \_\_\_\_\_

Straße, Haus-Nr. \_\_\_\_\_

Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück(e) \_\_\_\_\_

anfallenden

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> häuslichen Schmutzwassers | <input type="checkbox"/> Niederschlagswassers |
|--|---|

#### Häusliches Schmutzwasser

Anzahl der angeschlossenen Einwohner bzw. Einwohnergleichwerte: \_\_\_\_\_

Abwassermenge: \_\_\_\_\_ Liter/Tag (150 l/Einw. und Tag)

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/Jahr

- Vorreinigung:
- Mehrkammer-Ausfallgrube (min. 6 m<sup>3</sup>) mit \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> Inhalt (1,5 m<sup>3</sup>/E)
  - Mehrkammer-Absetzgrube (min.3 m<sup>3</sup>) mit \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> Inhalt
  - Sonstiges:

- Nachreinigung:
- Tropfkörper \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> mit Nachklärbecken \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup> nach DIN 4261 Teil 2
  - Filtergräben nach DIN 4261 Teil 1, Gesamtlänge \_\_\_\_\_ m (min. 6 m/E)
  - Pflanzenkläranlage System \_\_\_\_\_ Oberfläche: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>
  - Sonstiges: \_\_\_\_\_

Einleitung:  in das Gewässer \_\_\_\_\_  
 in das Grundwasser über  eine Untergrundversickerung von insgesamt \_\_\_\_\_m  
 einen Sickerschacht mit \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup> Sickerfläche

auf dem Grundstück: Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

Flussgebietskennzahl: \_\_\_\_\_ ; Nr. der Topogr. Karte (1:25000): \_\_\_\_\_

[Gauß-Krüger] Rechtswert: \_\_\_\_\_ ; Hochwert: \_\_\_\_\_

[UTM-Koordin.] Ostwert: \_\_\_\_\_ ; Nordwert: \_\_\_\_\_

## Niederschlagswasser

Größe der angeschlossenen Dach- und befestigten Flächen: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Einleitungsmenge: \_\_\_\_\_ Liter/Sekunde (je 100 m<sup>2</sup> Fläche = 1,1 l/s)

\_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>/Jahr (je 100 m<sup>2</sup> Fläche = 90 m<sup>3</sup>/Jahr)

Einleitung:  in das Gewässer  
 in das Grundwasser über  ein Mulden-Rigolen-System  
 eine Sickerrigole  
 einen Sickerschacht  
 \_\_\_\_\_

auf dem Grundstück: Gemarkung \_\_\_\_\_ Flur \_\_\_\_\_ Flurstück \_\_\_\_\_

Eigentümer: \_\_\_\_\_

Flussgebietskennzahl: \_\_\_\_\_ ; Nr. der Topogr. Karte (1:25000): \_\_\_\_\_

[Gauß-Krüger] Rechtswert: \_\_\_\_\_ ; Hochwert: \_\_\_\_\_

[UTM-Koordin.] Ostwert: \_\_\_\_\_ ; Nordwert: \_\_\_\_\_

Antragsteller:

Entwurfsverfasser:

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Datum, Unterschrift)

## Hinweise:

Folgende Unterlagen sind in **vierfacher** Ausfertigung über die Stadt-/Gemeindeverwaltung einzureichen:

1. Ausgefüllter und unterschriebener Antragsvordruck
2. Erläuterungsbericht nach Muster
3. Übersichtskarte im Maßstab 1:25.000 mit Kennzeichnung des Grundstücks
4. Übersichtsplan im Maßstab 1:10.000 oder 1:5.000 mit Kennzeichnung der Abwasseranlage und der Einleitungsstelle
5. Lageplan im Maßstab 1:500 mit Darstellung der Gebäude, der befestigten Flächen, der Entwässerungsleitungen, Abwasserbehandlungsanlagen und der Einleitungsstelle bzw. Untergrundverrieselung
6. bei häuslichem Schmutzwasser: Gebäudegrundrisse M. 1:100 für alle Wohngeschosse und Keller, mit Entwässerungsgrundleitungen
7. Zeichnung(en) und Beschreibung der Abwasserbehandlungsanlage(n), z.B. Firmenprospekt
8. Entwässerungslängsschnitt durch die gesamte Entwässerungsanlage (einschl. Einleitungsstelle) mit allen erforderlichen Höhen- und Längenangaben (Gelände, Rohrsohle, Bauwerke) und Darstellung der Be- und Entlüftung der Anlage.
9. Hydrogeologisches Gutachten (nur bei Untergrundverrieselung/Versickerung von häusl. Schmutzwasser und bei Versickerung von Niederschlagswasser, wenn eindeutige Erkenntnisse fehlen).
10. Einverständniserklärung des Grundstückseigentümers zur Abwassereinleitung (falls nicht Antragsteller)

**Die Antragsunterlagen zu 1. bis 8. sind vom Antragsteller und vom Entwurfsverfasser zu unterschreiben!**